

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

der Firma TWIN Veranstaltungen GmbH,
Ferdinand-Porsche-Str. 3, D-59439 Holzwickede
(im folgenden auch: Der Veranstalter genannt)

für Motorradmessen in Deutschland

mit dem Aussteller

(im folgenden auch: Der Kunde genannt).

1. Vertragsinhalt und Geltung sämtlicher Geschäftsbedingungen

Das Vertragsverhältnis zwischen dem Veranstalter und dem Aussteller richtet sich ausschließlich nach den hier vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen, den Besonderen Teilnahmebedingungen, den Technischen Richtlinien, dem Anmeldeschreiben und den Service-Unterlagen. Beide Vertragsseiten schließen hiermit ausdrücklich die Geltung sonstiger Regelungen einschließlich etwaiger AGB des Kunden für das Vertragsverhältnis aus. Beide Vertragsbeteiligte sind Vollkaufleute im Sinne des HGB.

2. Leistungspflicht des Veranstalters / Standgrößen

Der Veranstalter stellt dem Kunden für die Dauer der Messe mit den jeweils in den Besonderen Teilnahmebedingungen aufgeführten Auf- und Abbauzeiten Standflächen zur Verfügung.

Das von dem Kunden zu zahlende Entgelt ergibt sich aus den jeweiligen, Besonderen Teilnahmebedingungen der einzelnen Veranstaltungen. Die Mindestgröße eines Standes beträgt 9 qm bei einer Mindestdiefe von 3 m. **Bei Anbietern von Bekleidung beträgt die Mindestgröße 24 qm bei einer Mindestdiefe von 4 m.** Die Zuteilung von Standflächen erfolgt nur in vollen Metern (Frontbreite und Tiefe). Die Bemessung und Berechnung erfolgt für alle Stände mit rechteckiger Begrenzung. Vorsprünge, Säulen und Träger bleiben dergestalt unberücksichtigt, daß keinerlei Abzug von den im Auftragschreiben vorgesehenen Meterzahlen erfolgt. Die Größenverhältnisse des vereinbarten Standes und die im Lageplan zugewiesenen Standgrenzen dürfen beim Aufbau nicht überschritten werden.

Die Überschreitung des angemieteten Standmaßes durch den Aussteller löst eine Vertragsstrafe in Höhe von 500,- Euro (zzgl. der Mehrwertsteuer in ihrer jeweiligen, gesetzlichen Höhe) aus. Auf Anweisung der Veranstaltungsleitung ist ein sofortiger Rückbau vorzunehmen. Ansonsten kann die Nutzung des Standes untersagt werden. Die Zahlung der sofort fälligen Vertragsstrafe und des Entgeltes wird dadurch nicht berührt. Der Veranstalter ist berechtigt, die sich aus der Standüberschreitung ergebende, zusätzliche Inanspruchnahme von Fläche nach den Teilnahmebedingungen in Rechnung zu stellen. Auch diese Beträge sind sofort fällig.

Soweit für Reihen-, Eck- oder einen am Kopf einer Reihe errichteten Stand erforderlich, beinhaltet das Entgelt die kostenfreie Überlassung von Standbegrenzungswänden in einer einheitlichen Höhe von 2,5 m. Die Art der Wände werden jeweils in den Besonderen Teilnahmebedingungen für die einzelnen Veranstaltungen festgelegt. Die Wände sind nach Abbau frei von allen Verunreinigungen am Ort des Standes zurückzulassen. Der Kunde haftet dem Veranstalter für Verlust und alle Beschädigungen einschließlich etwaiger Verunreinigungen der zur Verfügung gestellten Begrenzungswände.

Mit der Anmeldung/Annahme durch den Veranstalter wird keinerlei Rechtsanspruch auf einen bestimmten Stand/Platz vereinbart. Der Veranstalter ist in der Vergabe der Plätze an die Kunden frei.

Der Veranstalter hat auf dem gesamten Veranstaltungsgelände einschließlich der Stände Hausrecht.

3. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt auf dem vom Veranstalter dem Kunden übersandten Vordruck. In der Anmeldung sind alle Angaben wahrheitsgemäß und vollständig niederzulegen, insbesondere auch die Ausstellungsgegenstände namentlich korrekt, ggf. typenmäßig zu bezeichnen. Mit der Unterschrift erkennt der Kunde die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Besonderen Teilnahmebedingungen sowie die sonstigen in Ziffer 1 genannten Regelungen für das jeweilige Vertragsverhältnis an. Streichungen und/oder Modifikationen/Ergänzungen des vorgegebenen Textes dort und in den sonstigen Vertragsbedingungen sind unzulässig und unwirksam. Die Anmeldung ist für den Kunden verbindlich. Er verzichtet auf den Zugang der Annahmeerklärung. Ein Rechtsanspruch auf die Annahme der Vertragsofferte des Kunden besteht nicht.

Die Standmiete ist in voller Höhe zu leisten, auch wenn der Aussteller aus Gründen, die von ihm nicht zu vertreten sind, an einer Nutzung des Ausstellungsstandes/der zur Verfügung gestellten Fläche gehindert sein sollte, nicht erscheint, den Rechnungsbetrag nicht pünktlich entsprechend Ziff. 9 zahlt, oder der Widerruf der Annahme gem. Ziffer 4 dieser Bedingungen erklärt wird.

Gelingt es dem Veranstalter, den fraglichen Standplatz an einen Dritten zu vermieten, so kann der Veranstalter nach seiner Wahl die ihm konkret entstandenen Zusatzkosten oder eine Pauschalentschädigung von 20 % des ursprünglichen Mietzinses für seinen Aufwand verlangen. Es bleibt dem Kunden unbenommen den Nachweis eines geringeren bzw. keines Schadens zu führen, um die Zahlungspflicht ganz oder teilweise entfallen zu lassen.

Schlußtermin für die Einsendung des Anmeldeformulars ist das Datum in den jeweiligen Besonderen Teilnahmebedingungen.

4. Annahme und Durchführung

Über die Zulassung der angemeldeten Firmen entscheidet der Veranstalter, ein Rechtsanspruch auf Berücksichtigung besteht nicht. Im Rahmen des Vertragsverhältnisses besteht keine Exklusivität oder ein Konkurrenzschutz. Der Kunde ist mit der Vergabe von Ständen/Flächen auch an ähnliche oder gleichartige Anbieter einverstanden.

Der Veranstalter behält sich einen Widerruf der Annahme des Vertragsangebotes vor, wenn im Nachhinein Bedenken gegen die persönliche oder wirtschaftliche Zuverlässigkeit

GENERAL TERMS OF BUSINESS

of the TWIN Veranstaltungen GmbH,
Ferdinand-Porsche-Str. 3, D-59439 Holzwickede
(hereinafter also referred to as the Organizer)

vis à vis the Exhibitor

(hereinafter also referred to as the Customer)

for motorcycle fairs in Germany.

1. Content of the contract and applicability of all terms of business

The contractual relationship between the Organizer and the Exhibitor is governed exclusively by the present General Terms of Business, the Special Conditions of Participation, the Technical Regulations, the registration letter and the Service Informations. Both parties to this contract herewith expressly exclude the application of any other regulations to this contractual relationship, including any General Terms of Business issued by the Customer.

Both parties to the contract are general merchants (registered traders) in the spirit of the definitions set forth in the *Handelsgesetzbuch* [German Commercial Codes].

2. Services to be provided by the Organizer / booth dimensions

The Organizer shall provide booth space for the Customer for the duration of the trade fair and for the set-up and dismantling periods stipulated in the Special Conditions of Participation.

The remuneration to be paid by the Customer is listed in the Special Conditions of Participation for each individual event. The minimum size for a booth is 9 square meters, at a minimum depth of 3 meters. **The minimum size for vendors of clothing is 24 square meters, at a minimum depth of 4 meters.** The allocation of booth space shall be in whole meters only (front width and depth). Measurement and invoicing for all booths will be with square corners. Pilasters, columns and beams within the booth area will be disregarded to the extent that no deduction will be made from the floor space specified in the registration letter. The dimensions of the booth location agreed upon and the booth boundaries shown in the layout plan may not be exceeded by the completed structures at the booth.

Exceeding dimensions of the booth space rented by the Exhibitor will cause a contract penalty payment amounting to Euro 500.00 (plus value added tax at the rate prescribed by law in the particular instance) to be levied. Upon direction by event management, the violation shall be eliminated immediately. The utilization of the booth may otherwise be terminated. The payment of the contract penalty, which is due immediately, and of the rental sum shall not be affected thereby. The Organizer is entitled to invoice for the additional floor space occupied as a result of the violation of booth limits, at the rates specified in the Conditions of Participation. This amount is also due immediately.

In so far as they are required for row-type or corner booths or those set up at the end of a row, booth boundary partitions at a uniform height of 2.5 meters are provided gratis, covered by the rent. The nature of these partitions will be specified in the Special Conditions of Participation for the particular trade fair. At the end of the dismantling period the partitions are to be left in place, free of all debris. The Customer is liable vis à vis the Organizer for loss and all damage, including any dirt or debris on the boundary partitions made available to him. No legal entitlement to any particular booth or location is implied by the registration / acceptance by the Organizer. The Organizer has a free hand in the allocation of locations to exhibitors.

The Organizer enjoys domiciliary rights for the entire exhibition grounds, including the booths themselves.

3. Application

Application shall be submitted using the form sent by the Organizer to the Customer. All information shall be provided in the application truthfully and completely; in particular, the correct name or type shall be used to describe the objects to be displayed. The Customer acknowledges with his signature the General Terms of Business and the Special Conditions of Participation as well as the other regulations, specified in Section 1, for the particular contractual relationship. Deletions, amendments and/or modifications to the text prescribed there and in the other contract documents are not permissible and are invalid. The registration is binding for the Customer. He requests no separate confirmation of acceptance of his application. The Customer has no legal entitlement to the acceptance of the contract which he proffers.

The booth rental shall be paid in full even if, for reasons beyond his control, the Exhibitor is prevented from using the exhibit booth or the space made available to him, if he does not appear, if he does not pay the invoice amount punctually as specified in Section 9, or if revocation of registration acceptance has been declared as per Section 4 of these Terms.

If the Organizer is able to rent the location in question to a third party, then the Organizer may at his discretion demand either reimbursement for the additional costs actually incurred or a lump-sum indemnification of 20% of the original rental price to cover his effort. The Customer is not denied the opportunity to demonstrate that the Organizer incurred lesser damages or no damages at all, in order to have the compensatory payment obligation reduced in part or set aside entirely.

The deadline for submitting the registration form is the date specified in the Special Conditions of Participation for the particular event.

4. Acceptance and execution

The Organizer decides upon the acceptance of the companies which have registered; applicants have no legal entitlement to consideration. The contractual relationship implies no exclusive position or protection against competition. The Customer assents to the assignment of booths / locations to similar or equivalent vendors.

The Organizer reserves the right to revoke his acceptance of the proffered contract if reservations subsequently arise as to the personal or business-related reliability of the

keit des Ausstellers bestehen oder er falsche Angaben - gleich welcher Art - im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gemacht hat. Entsprechendes gilt, wenn Störungen von seinem Stand oder von damit im Zusammenhang stehenden Personen zu befürchten sind. Schadenersatz wird in einem derartigen Falle von seiten des Veranstalters - gleich welcher Art - nicht geschuldet.

Soweit Gemeinschaftsstände einzelner Hersteller von Motorrädern oder Europa- bzw. Deutschlandimporteure der Fahrzeuge oder sonstige Werkspräsentationen von Herstellerfirmen auf der Messe vorhanden sind, ist die Ausstellung von Neumaschinen der betroffenen Marke ausschließlich auf dem jeweiligen Gemeinschafts- bzw. Hersteller- bzw. Importeurstand oder Werkspräsentation gestattet. Im Falle des Verstoßes gilt Ziffer 8 Abs. 2 in Verbindung mit Ziffer 3 dieser Bedingungen entsprechend.

Ohne daß es der Mitteilung bedürfte, informiert der Veranstalter den Anmeldenden über seine Zulassung, u.a. durch die Übersendung der Rechnung. Die Platzzuteilung wird unter Beifügung eines Hallenplanes der die Gesamtaufteilung des Veranstaltungsgeländes verdeutlicht, jeweils spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, den zugewiesenen Platz nötigenfalls zu beschränken oder zu verlegen, soweit dies für den Kunden objektiv - zum Beispiel aus Sicherheitsgründen - zumutbar ist und sich keine ins Gewicht fallenden Beeinträchtigungen ergeben. Bei einer Verkleinerung der Standfläche ist entsprechend der Relation zwischen alter und neuer Quadratmeterzahl und der Nutzungsdauer eine Zuvielzahlung des Kunden nach Ende der Veranstaltung zu erstatten.

Der Aussteller ist nicht berechtigt, ohne vorherige, schriftliche Genehmigung des Veranstalters den ihm zugewiesenen Mietplatz ganz oder teilweise Dritten - sei es entgeltlich oder nicht - zu überlassen. Auch die Aufstellung von Schildern oder anderen Werbeträgern für Dritte ist nicht gestattet. Der Veranstalter kann jederzeit die Entfernung verlangen.

Der Veranstalter kann unter Berücksichtigung der Interessen des/der Aussteller die Veranstaltung absagen, verlegen und/oder die Öffnungszeiten ändern. **Bei einer gänzlichen Absage wird der geleistete Mietzins erstattet.** Die Kürzung der Veranstaltungsdauer führt zu einer anteiligen Erstattung des gezahlten Nutzungsentgeltes. Schadenersatzansprüche für die vorgenannten Fälle der Verlegung oder Verkürzung der Öffnungszeiten für die stattfindende Messe sind hiermit ausgeschlossen, soweit nicht ein grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verschulden des Veranstalters gegeben ist. Zwischen den Vertragsbeteiligten besteht Einigkeit, daß eine Verringerung der Öffnungszeiten mit einer Gesamtdauer von maximal acht Stunden als messeüblich anzusehen ist und keine Rückzahlungspflicht auslöst.

5. Ausstattung, Aufbau und Gestaltung der Stände

Die Stände müssen sich mit ihrer Einrichtung und den bildlichen Darstellungen und/oder sonstigen, auch gestalterischen Ausstattung einschließlich der Waren und Produkte in das Messekonzzept einfügen. Darstellungen, die geeignet sind, Unfrieden bei oder zwischen einzelnen Besuchern durch persönliche Diffamierung, rassistische Verhetzung oder sonstige Störungen der öffentlichen Ordnung hervorzurufen, sind unzulässig und müssen sofort vom Aussteller entfernt werden. Bei derartigen, unzulässigen Gestaltungen gelten die unter Ziffer 2. vorgesehenen Regelungen zur Vertragsstrafe und Nutzungsuntersagung entsprechend. Der Veranstalter hat das Recht, den Stand jederzeit zu betreten und sich vom ordnungsgemäßen Zustand einschließlich der Aufbausicherheit zu überzeugen. Der Aufbau des (jeweiligen) Standes soll entsprechend den Vorgaben in den Besonderen Teilnahmebedingungen am Aufbau/Tag vor der Eröffnung spätestens um 16.00 Uhr begonnen sein. Die Arbeiten müssen an diesem Tag spätestens um 22.00 Uhr beendet sein. Dabei haben alle Transportfahrzeuge die Ausstellungshalle(n) am letzten Aufbau/Tag bis spätestens 18.00 Uhr zu verlassen. Im übrigen gelten die in den Besonderen Teilnahmebedingungen aufgeführten Auf- und Abbauezeiten für die einzelnen Messen. Der Kunde haftet für die Einhaltung des Aufbauezeitpunktes, weil alle Reinigungsarbeiten und Sicherheitsüberprüfungen noch durchgeführt werden müssen. Im Falle der nicht fristgerechten Fertigstellung hat der Kunde eine Vertragsstrafe in Höhe von 500,-Euro (zzgl. der Mehrwertsteuer in ihrer jeweiligen, gesetzlichen Höhe) an den Veranstalter zu zahlen. Geschieht dies nicht, kann der Veranstalter die Nutzung des Standes untersagen, ohne daß dadurch der Anspruch auf Konventionalstrafe und Mietzins entfällt. Der Veranstalter kann dann auch entsprechend über die Standfläche ohne Minderung der vorgenannten Ansprüche verfügen.

Der Aufbau und die Ausstattung des Standes ist Sache des Ausstellers, dieser ist auch allein verantwortlich für die Einhaltung aller gesetzlichen und statischen Vorschriften. Die Aufbauhöhe darf einheitlich nur 2,5 m betragen. Höhenüberschreitungen sind schriftlich unter Beifügung eines Standplanes nebst Begründung zu beantragen, sie bedürfen der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung des Veranstalters.

Fahrzeuge oder Container als Ausstellungsstände sind schriftlich unter Beifügung eines Standplanes zu beantragen und bedürfen der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung des Veranstalters. Etwaige besondere Sicherheitsauflagen der jeweiligen Hallen gehen zu Lasten des Ausstellers.

Einrichtungen des jeweiligen Veranstaltungsortes, wie z.B. Notausgänge, Feuerlöschkästen, Elektroanschlüsse etc. dürfen nicht verbaut werden, sie müssen weiterhin gut sichtbar und erreichbar sein.

Für jede Beschädigung der Ausstellungsgebäude und ihrer Ausstattungen bzw. Einrichtung haftet der Aussteller für sich, sein Personal, seine Beauftragten und die Besucher, die sich im Stand bzw. zur Information am Stand befinden.

Die Verteilung von Prospekten und Werbematerialien außerhalb des jeweiligen Standes ist nicht gestattet. Die Anbringung von Schildern, Werbeträgern, Plakaten etc. außerhalb des eigenen Standes und an den Hallenwänden ist nicht gestattet.

Abhängungen von der Hallendecke über dem eigenen Stand sind nur an vorhandenen Hängepunkten gestattet. Sie sind schriftlich zu beantragen und bedürfen der ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung des Veranstalters.

Schilder und Werbeträger dürfen nicht aus der zugewiesenen Standgrenze herausragen. Jeder Aussteller ist selbst für die Einhaltung die sein Geschäft betreffenden, zivilrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Vorschriften zuständig, dies gilt auch für Bestimmungen über den An- und Verkauf von Waren, und die gesetzlichen Bestimmungen zur Einhaltung der Sonn- und Feiertagsruhe. Er hat an seinem Stand ein Schild mit dem vollen Firmennamen, ggf. Inhaber und der Anschrift anzubringen.

Exhibitor or if the Exhibitor has provided false information – regardless of the nature – in conjunction with the contractual relationship. The same applies if there is reason to fear that there may be disturbances at the booth or by persons associated with it. In instances of this nature the Organizer shall not be liable for any type of compensation for damages.

In so far as there are joint booths present at the fair for individual manufacturers of motorcycles or for European or German importers of the vehicles or for other maker's factory presentations, new models of the make in question may be displayed only at the joint booth or at the manufacturer's or importers' booth or at the factory presentation. In case of a violation, Section 8, Clause 2, shall apply in conjunction with Section 3 of these Conditions.

Without there being any requirement for separate notification, the Organizer shall inform the applicant of his acceptance – by forwarding the invoice, for example. Notification of the assigned location shall be given, enclosing a layout plan for the hall showing the overall subdivision of the venue grounds, at the latest four weeks prior to the start of the event.

The Organizer retains the right to reduce or resituate the allocated space if necessary – in the interest of safety, for example – in so far as this is objectively reasonable for the Customer and where this imposes no significant disadvantages. If the booth area is reduced, then any overpayment by the Customer shall be refunded following the close of the event, calculated in accordance with the ratio between the old and new floor areas and the utilization period.

The Exhibitor is not entitled without previous, written approval by the Organizer to allow third parties to use the rental space assigned to him, either in whole or in part, regardless of whether the Exhibitor receives remuneration for the same. Neither is the placement of signs or other advertising materials for third parties permitted. The Organizer may demand removal of the same at any time.

The Organizer may, taking into account the interests of the exhibitor(s), cancel or relocate the event or change the opening hours. **Where the event is cancelled in its entirety, the rental payments shall be refunded.** Shortening the duration of the event shall result in a pro rata refunding of the rental fees paid. Claims for damages resulting from the above-mentioned instances of relocation or reduction of the opening hours for the fair which does in fact take place are herewith excluded, in so far as there is no fault on the part of the Organizer resulting from gross negligence or intent. It is agreed between the parties to this contract that a reduction of the opening hours by a maximum of eight hours over the entire course of the event is deemed to be normal for trade fairs and will not imply any obligation to refund rents.

5. Equipment, erection and design of the booths

The booths shall harmonize with the trade fair concept in regard to their fittings and the visual depictions and/or other design elements, including the goods and products. Depictions which are liable to disturb or cause discord among individual visitors due to personal defamation, racist incitement or other disruptions of public order are inadmissible and shall be removed by the Exhibitor immediately. In the case of such inadmissible designs, the regulations regarding contractual penalties and termination of use as specified in Section 2 shall apply accordingly.

The Organizer is entitled to enter the booth at any time and to inspect for proper condition, including the safety of the structure.

The erection of the (particular) booth shall, in accordance with the stipulations in the Special Conditions of Participation, be commenced at the latest at 4:00 p.m. on the set-up day / day prior to opening. The work shall be completed on this day, by 10:00 p.m. at the latest. All transportation vehicles shall depart the exhibit hall(s) at the latest by 6:00 p.m. on the final set-up day. In addition, the set-up and dismantling periods for the individual trade fairs, as established in the Special Conditions of Participation, shall apply. The Customer is responsible for observing the completion time for set-up as all cleaning work and safety inspections will have to be carried out after that time. In case set-up is not completed on time, the Customer shall pay to the Organizer a contract penalty payment amounting to Euro 500.00 (plus value added tax at the rate prescribed by law in the particular instance). If this is not done, then the Organizer can prohibit the use of the booth without relinquishing his entitlement to the contract penalty payment and the rental payment. The Organizer may then also make use of the booth space without reducing the above-mentioned claims.

The Exhibitor is responsible for erecting and decorating the booth; he is also solely responsible for the observation of all legal and structural engineering requirements. The height of the exhibits may not exceed a uniform 2.5 meters. Applications for approval of variances from this height limit shall be in writing, enclosing a plan for the booth and justification; such variances require the Organizer's express, written approval.

Applications for approval of vehicles or containers to be used as exhibition stands shall be in writing, enclosing a plan for the booth and justification; such vehicles/containers require the Organizer's express, written approval. The Exhibitor will be responsible for special safety-conditions eventually ordered by the exhibition-centers.

Equipment at the particular venue, such as emergency exits, fire extinguisher cabinets, power points, etc., may not be blocked; they must remain readily visible and accessible.

The Exhibitor shall bear liability for himself, his personnel, his agents and the visitors who are in the booth or obtaining information at the booth, for any and all damage to the exhibition buildings and their equipment and/or fittings.

Distributing brochures and advertising materials outside the particular booth is not permitted. Any advertising beyond the stand itself, particularly on the walls of fair halls, is not permitted.

Hanging displays from the roof above the own booth may be permitted in a limited amount.

Applications for approval of hanging displays shall be in writing, and require the Organizer's express, written approval.

Signs and advertising materials shall not project beyond the assigned booth boundaries. Each exhibitor is himself responsible for the observance of the regulations in civil and public law in regard to his business; this also applies to regulations governing the purchase and sale of goods and the legal regulations for observing Sundays and holidays. He shall install at his booth a sign showing the full name of the company or proprietor and the address.

6. Parken, Anfahrt und Abfahrt

Parkscheine für den Ausstellerparkplatz können kostenpflichtig (s. später eingehende Service-Unterlagen) erworben werden.

Transporter, Lkw, Anhänger, Auflieger und sonstige Fahrzeugeinrichtungen/Aufbauten dürfen während der Messezeit, zwischen Auf- und Abbau, nur auf den gesondert ausgewiesenen Flächen abgestellt werden. Diese werden in den Technischen Richtlinien noch spezifisch bekanntgegeben. Bei Zuwiderhandlung wird eine Vertragsstrafe von 500,- Euro (zzgl. der Mehrwertsteuer in ihrer jeweiligen, gesetzlichen Höhe) pro Fahrzeug sofort fällig. Außerdem ist der Veranstalter berechtigt, falsch parkende Fahrzeuge auf Kosten des jeweiligen Kunden abschleppen zu lassen.

Mögliche Parkflächen für die Auf- und Abbaufahrzeuge werden in den später eingehenden Technischen Richtlinien der jeweiligen Veranstaltung bekanntgegeben.

Eine Zufahrt mit Auf- und Abbaufahrzeugen ist nur möglich, wenn diese sichtbar mit der jeweiligen Standnummer gekennzeichnet sind und sich im Kraftwagen eine entsprechende, schriftliche Genehmigung befindet. Diese wird auf Antrag nach Zahlung des gesamten Mietzinses ausgestellt.

7. Aussteller- und Arbeitsausweise

Der Aussteller erhält kostenlos, gültig für die Zeit vom ersten Aufbau bis zum letzten Abbau, für die jeweilige Veranstaltung folgende Anzahl an Ausweisen:

bis einschließlich	12 qm	- 2 Ausweise,
bis einschließlich	24 qm	- 4 Ausweise,
bis einschließlich	50 qm	- 6 Ausweise,
bis einschließlich	100 qm	- 10 Ausweise,
bis einschließlich	200 qm	- 15 Ausweise,
über	200 qm	- 20 Ausweise.

Anspruch auf Erteilung der Ausweise besteht erst nach Zahlung der gesamten Standmiete. Zusätzlich können Ausweise bei Bedarf gegen das in den später eingehenden Service-Unterlagen genannte Entgelt erworben werden. **Nur ausgefüllte Ausweise sind in Verbindung mit einem Personalausweis oder Reisepass gültig.** Sie berechtigen zum täglichen, einmaligen Eintritt auf das Messegelände. Zum kurzfristigen Verlassen des Messegeländes (Dauer max. eine Stunde) sind die Ausstellerkarten vor Verlassen des Messegeländes der Eingangskontrolle am Haupteingang zwecks Aufbringung eines Vermerkes vorzulegen. Die Karten sind nicht auf Besucher und/oder Kunden und solche Dritte übertragbar, die mit dem Betrieb des Ausstellers in keiner Beziehung stehen.

Werden Ausstellerkarten an Dritte unzulässig weitergegeben, ist eine Vertragsstrafe in Höhe von 500,- Euro (zzgl. der Mehrwertsteuer in ihrer jeweiligen, gesetzlichen Höhe) sofort fällig.

8. Verkaufsregelung

Gegen den Verkauf der angemeldeten Waren/Produkte an Besucher bestehen seitens des Veranstalters keine Einwände. Keinesfalls dürfen Getränke und/oder Speisen verkauft bzw. unentgeltlich weitergegeben werden. Gleiches gilt für Kopplungsgeschäfte, bei denen Lebensmittel (auch Speisen und Getränke) als Teil eines Warenpaketes weitergegeben werden und Entsprechendes auch für direkte oder indirekte Umkehrgeschäfte. Eine Ausnahme von dem Verbot der unentgeltlichen Darreichung von Speisen und Getränken besteht nur, wenn der Aussteller beweist, daß es sich um eine direkte, übliche Standbewirtung für Kunden oder Geschäftsfreunde handelt. Im übrigen behält sich der Aussteller einen Widerruf dieser Regelung vor, wenn die Hallengesellschaft auch eine derartige, kostenfreie Bewirtung nicht dulden will. Auch hier gilt, daß die Einhaltung aller zivil- und öffentlich-rechtlichen Normen einschließlich der Bestimmung des UWG, des Rabattgesetzes und der Zugabverordnung allein dem Aussteller obliegt.

Sollten Speisen und/oder Getränke verkauft werden oder in sonstiger Weise unzulässig nach diesem Vertrag an Kunden weitergereicht werden, ist eine Vertragsstrafe von 1.000,- Euro (zzgl. der Mehrwertsteuer in ihrer jeweiligen, gesetzlichen Höhe) je Fall verwirkt und sofort zur Zahlung fällig. Die Benutzung des Standes kann sofort untersagt werden, ohne daß damit der Anspruch des Veranstalters auf Zahlung des Entgeltes entfällt. Diese Regelung zur Vertragsstrafe und Untersagung (einschließlich des Anspruches auf die Standmiete) gilt auch beim Verkauf nicht angemeldeter Gegenstände. Im übrigen gelten im Falle der Untersagung der Weiternutzung die Bestimmungen in Ziffer 3 über die Weiternutzung hinsichtlich der Zusatzkosten bzw. nach Wahl des Ausstellers eine pauschale Entschädigung entsprechend. In jedem Fall ist der Mietzins für die Zeit der Nutzung zu entrichten.

9. Zahlungsbedingungen

Die übersandte Rechnung ist durch den Aussteller spätestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung in voller Höhe und ohne jeden Abzug zu begleichen. Rechnungen, die nach diesem Termin ausgestellt werden, sind sofort zur Zahlung fällig. Die termingerechte Zahlung der Rechnung ist Voraussetzung für den Bezug des angemieteten Standes und die Ausgabe der Ausstellerausweise. Beanstandungen gegen die ausgestellte Rechnung sind binnen zwei Wochen nach Zugang schriftlich zu erklären. **Ansonsten sind alle Einwendungen für den Aussteller verwirkt.** Ist der Rechnungsbetrag nicht fristgerecht beim Veranstalter eingegangen, kann dieser ohne Setzung einer Nachfrist vom Vertrag zurücktreten.

Ein Zurückbehaltungsrecht oder eine Aufrechnung mit Ansprüchen gegen den Veranstalter ist ausgeschlossen, es sei denn, es handelt sich um anerkannte oder gerichtlich bzw. notariell titulierte Beträge.

10. Gesamtschuldnerhaftung

Mehrere Personen als anmietende Aussteller haften dem Veranstalter für alle Ansprüche aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag als Gesamtschuldner.

11. Verstöße gegen die Ausstellungsbedingungen

Verwirkt der Aussteller einen Grund zur Schließung seines Messestandes nach diesem Vertrage, kann dies vom Veranstalter im Wege der Selbsthilfe durchgeführt werden.

6. Parking, vehicular access and departure

Parking permits for the exhibitors' parking lot may be obtained for a fee (see the Service Informations to be forwarded later).

Trucks exceeding 2.5 tons gross weight, trailers, semi-trailers, and other vehicular equipment/superstructures may be parked during the fair, between the set-up and dismantling periods, only in the areas marked specifically for this purpose. These will be specified in the Technical Regulations. In case of violation, a contract penalty payment amounting to Euro 500.00 (plus value added tax at the rate prescribed by law in the particular instance) shall be due for each non-compliant vehicle and payable immediately. In addition the Organizer is entitled to have incorrectly parked vehicles towed at the expense of the particular exhibitor.

Parking lots available for vehicles used in set-up and dismantling shall be announced in the Technical Regulations for the particular event, to be forwarded later.

Entering the grounds with vehicles used for set-up and dismantling purposes will be allowed only if they are visibly marked with the particular booth number and if the appropriate written permit is present in the vehicle. This permit will be issued upon application and after the entire rental payment has been remitted.

7. Exhibitor and work badges

The Exhibitor shall receive gratis the following number of badges, valid for the period from the first set-up day to the last dismantling day for the particular event:

up to and including	12 m ²	- 2 badges
up to and including	24 m ²	- 4 badges
up to and including	50 m ²	- 6 badges
up to and including	100 m ²	- 10 badges
up to and including	200 m ²	- 15 badges
above	200 m ²	- 20 badges

Exhibitors are entitled to have badges issued only after the rent for the booth has been paid in full. Additional badges may be obtained as needed against payment of the fee specified in the Service Informations which will be sent later. **The exhibitors' badges are valid only completely filled out and in combination with a passport.** They entitle their holders to enter the trade fair grounds once a day. When exhibitors leave the trade fair grounds briefly (maximum of one hour) the badges shall be presented at the admission office at the main entrance prior to leaving the grounds so that a re-entry stamp may be applied. The badges are not transferable to visitors and/or customers or to third parties who are in no way associated with the Exhibitor's business.

If exhibitor's badges are placed at the disposal of third parties in an impermissible fashion, then a contract penalty payment amounting to Euro 500.00 (plus value added tax at the rate prescribed by law in the particular instance) shall be due and payable immediately.

8. Sales regulations

The Organizer has no objections to the sale of registered goods/products to visitors. In no case may beverages and/or food be sold or distributed free of charge. The same applies to "linked" transactions in which edibles (including food and beverages) are transferred as part of a package of goods; these restrictions also apply to transactions which evade this regulation, either directly or indirectly. The only exception to the prohibition of gratis distribution of foods and beverages is found where the Exhibitor demonstrates that this is direct and usual provision of refreshments to customers or business associates at the booth. Moreover, the Organizer reserves the right to revoke this arrangement if the venue management will not tolerate such gratis refreshments. Applicable here again is the stipulation that the Exhibitor is responsible for compliance with standards prescribed in civil and public law, including the stipulations of the UWG [Fair Trading Act], the Discount and Rebates Act and the Gifts Regulation.

Should foods and/or beverages be sold or distributed to customers in any other impermissible fashion, a contract penalty payment amounting to Euro 1,000.00 (plus value added tax at the rate prescribed by law in the particular instance) shall be imposed in each case and payable immediately. The use of the booth can be terminated immediately without the Organizer's forfeiting his claim to payment of the rent. The regulations on contract penalties and prohibition (including the claim to the booth rent) also apply to the sales of objects which were not registered. In addition, in case of termination of further use, the stipulations in Section 3 regarding the supplementary costs involved with subsequent rental shall apply or, at the Organizer's discretion, a lump-sum indemnification shall be paid. The rent for the period during which the booth was occupied shall be paid in all cases.

9. Payment terms

The invoice submitted shall be settled by the Exhibitor in full and without any deductions at the latest four weeks prior to the start of the event. Invoices issued after this date are payable immediately. Punctual payment of the invoice is a prerequisite for taking possession of the booth which was rented and for issuing the exhibitor badges. Complaints regarding the invoice as issued shall be lodged in writing, within two weeks after receipt. **Otherwise all objections by the Exhibitor are null and void.** If the Organizer does not receive the invoice amount punctually, then he may withdraw from the contract without granting an extension or grace period.

Right to retention of payment or offsetting against claims against the Organizer is excluded, unless the amounts invoiced have been acknowledged or are legally enforceable pursuant to court decree or have been notarized.

10. Joint and several liability

Several persons acting together as the Exhibitor renting space are liable as joint and several debtors vis à vis the Organizer for all claims arising from and in conjunction with this contract.

11. Violations of the exhibition conditions

If the Exhibitor gives grounds for closing his fair booth in accordance with this contract, this may be effected by the Organizer by way of self-help.

12. Allgemeine Bewachung

Gelände und die Ausstellungshalle werden durch ein Fachunternehmen bewacht, der Veranstalter tritt hiermit die ihm etwaig zustehenden Ansprüche aus der Bewachungstätigkeit an den Aussteller ab. Weitergehende Ansprüche bestehen zu Lasten des Veranstalters nicht. Für die Beaufsichtigung und Bewachung des Standes ist der Aussteller selbst verantwortlich, einschließlich der Auf- und Abbaueiten. Soweit der Aussteller Sonderwachen, z.B. Nachtwächter, für seinen Stand wünscht, können diese nicht selbst gestellt werden, vielmehr muß das jeweilige Vertragsunternehmen des Hallenbetriebes eingeschaltet werden.

13. Versicherung und Haftung

Der Aussteller ist für die Versicherung seiner Gegenstände und der angemieteten Fläche selbst verantwortlich. Ihn trifft für die angemietete Fläche auch die Verkehrssicherungspflicht. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für bauliche Mängel und daraus resultierende Nachteile des Ausstellers. Er tritt aber alle ihm gegen den Inhaber der Veranstaltungshallen zustehenden Ansprüche hiermit an den Aussteller ab. Der Aussteller haftet für alle Schäden, die er, sein Personal und vom Aussteller beauftragte Dritte auf dem Ausstellungsgelände verursachen. Beim Kunden am bzw. im Stand erstreckt sich die Haftung auch auf Verhaltensweisen des Besuchers. Soweit nach diesen Geschäftsbedingungen eine Vertragsstrafe geschuldet wird, führt deren Annahme nicht zu einem Erlaß/Verwirkung sonstiger Rechte. Alle Schadenersatzansprüche und sonstigen Rechte bleiben insoweit vorbehalten. Der Veranstalter haftet - unabhängig von sonstigen Regelungen dieser Vereinbarung - für nachweislich von ihm oder seinen Mitarbeitern vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldete Schäden. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Eine Schadenersatzpflicht ist auch ausgeschlossen, wenn infolge höherer Gewalt, terroristischen Angriffes, Aufruhrs oder sonstigen, vom Veranstalter nicht zu vertretenden Gründen der Ausstellungsbereich oder die gesamte Ausstellungsfläche vorübergehend oder für längere Zeit geräumt werden muß. Für Schäden an Stand, Ausrüstung, Ausstellungsgütern und Eigentum der auf bzw. am Stand tätigen Person und für die Schäden die durch Dritte entstehen, kann wegen des Schadenfalles von seiten des Ausstellers der bestehende Versicherungsschutz bei entsprechender Vereinbarung in Anspruch genommen werden. Ein entsprechendes Angebot ist im Serviceheft zur Veranstaltung enthalten. Alle Ansprüche gegen den Veranstalter sind spätestens einen Monat nach Beendigung der Messe schriftlich anzumelden.

14. Räumung/Abbau

Es gelten zunächst die Besonderen Teilnahmebedingungen mit ihren Spezifikationen für den jeweiligen Veranstaltungsort. **Ein vorzeitiger Abbau ist nicht gestattet.** Verstößt der Aussteller gegen diese Bestimmungen, ist eine Vertragsstrafe in Höhe von 500,- Euro (zzgl. der Mehrwertsteuer in ihrer jeweiligen, gesetzlichen Höhe) fällig. Auch Zweiräder dürfen aus Sicherheitsgründen erst nach Messeschluß ab 18.00 Uhr aus den Hallen gebracht werden. Der Veranstalter ist bei einer nicht ordnungsgemäßen Räumung (jeweiliger Zeitpunkt der Enträumung entsprechend den Besonderen Teilnahmebedingungen) berechtigt, diese und auch ggf. eine notwendig werdende Lagerung von Gegenständen auf Kosten und Gefahr des Ausstellers zu veranlassen. Die Herausgabe der Ausstellungsgegenstände erfolgt nur gegen eine Bestätigung, wonach der Aussteller seinen sämtlichen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Veranstalter nachgekommen ist. Der von dem Aussteller gemietete Platz ist dem Veranstalter im ursprünglichen Zustand sauber zurückzugeben.

15. Abfallbeseitigung

Beim Auf- und Abbau anfallender Abfall ist vom Aussteller zu entsorgen. Bei der Verwendung von Teppichböden ist die Verklebung mit doppelseitigem Klebeband untersagt. Falls Klebstoff- bzw. Klebebandreste auf dem Hallenboden verbleiben, werden die Säuberungskosten dem Aussteller in Rechnung gestellt. Der Einsatz von Einwegteppichware ist zu vermeiden. Bei Einwegböden besteht auf jeden Fall die Verpflichtung der Entsorgung durch den Aussteller. Sind nach der offiziellen Abbauezeit noch Gegenstände - gleich welcher Art - im Standbereich vorhanden und nicht eindeutig gekennzeichnet, daß diese Gegenstände gerade im Wegtransport begriffen sind, ist der Veranstalter berechtigt, die fraglichen Gegenstände als Abfall auf Kosten des Ausstellers zu entsorgen. Um die Entsorgungskosten auch im Interesse aller Aussteller möglichst gering zu halten, sowie zum Schutze unserer Umwelt, ist der Abfall entsprechend den örtlichen Gegebenheiten getrennt zu entsorgen. Details dazu finden sich in den jeweiligen Service-Informationen. Verstößt der Aussteller gegen Bestimmungen des Abfallrechtes, ist eine Vertragsstrafe in Höhe von 500,- Euro (zzgl. der Mehrwertsteuer in ihrer jeweiligen, gesetzlichen Höhe) fällig.

16. Katalog

Der Veranstalter, oder ein von ihm beauftragter Dritter, gibt einen Katalog heraus, der ein Verzeichnis der Ausstellung und der Haupt-/Ausstellungsgegenstände enthält. Der Veranstalter ist bemüht, eine einmalige Firmeneintragung im alphabetischen Verzeichnis vorzunehmen, wenn alle notwendigen Daten gemäß den hierfür übersandten Formularen rechtzeitig vor dem jeweiligen Einsendeschluß bei ihm vorliegen, ein Rechtsanspruch auf die Eintragung besteht aber nicht. Wünscht der Aussteller zusätzliche Eintragungen und/oder Anzeigen werden diese nach den Tageslistenpreisen berechnet.

17. Vertragstext

Der vorliegende Text der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Besonderen Teilnahmebedingungen, die Technischen Richtlinien, das Anmeldeformular und das Service-Heft geben den Vertragsinhalt vollständig und richtig wieder. Nebenabreden wurden nicht getroffen. Abänderungen dieses Vertrages sowie Sonderregelungen und alle Genehmigungen nach diesem Verträge bedürfen der Schriftform.

18. Gerichtsstand

Gerichtsstand für alle Ansprüche aus und im Zusammenhang zu diesem Vertrag ist Holzwickede.

Holzwickede, im Juni 2020

12. General security surveillance

The grounds and the exhibition halls will be guarded by a specialized security company; the Organizer herewith assigns to the Exhibitor any claims which may devolve to the Organizer pursuant to the surveillance activity. There are no other claims to the encumbrance of the Organizer.

The Exhibitor himself is responsible for supervising and guarding the booth, including the set-up and dismantling periods. In so far as the Exhibitor desires to have special guards, such as night guards, for his booth, he shall not provide such personnel himself; rather the security firm contracted by venue management shall be engaged.

13. Insurance and liability

The Exhibitor is himself responsible for insuring his exhibits and the rented space. He is also responsible for ensuring the safety of the public in the rented space. The Organizer assumes no liability for deficiencies in the building and any detriment to the Exhibitor resulting therefrom. The Organizer herewith assigns to the Exhibitor any claims which the Organizer may have against the owner of the exhibition halls.

The Exhibitor is liable for damages caused at the exhibition grounds by himself, by his personnel and by any third parties which he commissions. Where a customer in or at the booth is involved, this liability extends to the behavior of the visitor.

In so far as a contract penalty is due in accordance with these Conditions of Participation, its acceptance shall not result in any waiver or forfeiture of other rights. The Organizer continues to reserve to this extent all claims to compensation for damages and other rights. The Organizer is liable - other regulations in this agreement notwithstanding - for any damages which he or his employees cause either intentionally or due to gross negligence. Any more comprehensive liability is excluded. Also excluded is any liability for damages if - as a consequence of acts of God, terrorist attacks, uprising or other for reasons beyond the Organizer's control - the exhibition area or the entire exhibition grounds must be evacuated temporarily or for an extended period of time. In case of damage to the booth, the equipment, the exhibit items and property of the persons active in or at the booth and in case of damage caused by third parties, the Exhibitor may file a claim on the basis of the existing insurance coverage for the losses where appropriate agreements have been made in advance. The corresponding offer for insurance coverage is contained in the Service Booklet for the event. All claims against the Organizer are to be lodged one month after the conclusion of the trade fair, at the latest.

14. Clearance / dismantling

The Special Conditions of Participation shall apply together with their stipulations for the particular event venue. **Dismantling before this time is not allowed.** If the Exhibitor violates these regulations, then a contract penalty payment amounting to Euro 500.00 (plus value added tax at the rate prescribed by law in the particular instance) shall be imposed. In the interest of safety, also two-wheeled vehicles may be removed from the halls only after the close of the fair, as of 6:00 p.m. In case clearance is not effected in accordance with regulations (time specified for final clearance in accordance with the Special Conditions of Participation) the Organizer is entitled to cause any necessary removal and storage of objects to be effected at the Exhibitor's expense and risk. The exhibition objects will be released only against confirmation that the Exhibitor has satisfied all payment obligations vis à vis the Organizer. The space rented by the Exhibitor shall be returned to the Organizer clean and in its original condition.

15. Waste disposal

Any waste which accumulates during the course of set-up and dismantling shall be disposed of by the Exhibitor. When carpets are used, securing with double-backed carpet tape is prohibited. If adhesives or adhesive residues are left on the exhibit hall floors, then the Exhibitor will be invoiced for cleaning costs. The employment of single-use carpeting is to be avoided. In all cases where single-use carpet is selected, the Exhibitor shall be responsible for its disposal. If following the end of the official dismantling period there are objects - regardless of their nature - present in the booth area and not clearly labeled as being ready for removal, then the Organizer is entitled to dispose of the objects in question as waste, at the Exhibitor's expense. In order to keep the disposal costs as low as possible, this also being in the interest of all exhibitors, and to protect the environment, the waste shall be disposed of in accordance with local regulations and will be separated and sorted. Details are issued in the individual Service Informations. If the Exhibitor violates the regulations contained in waste disposal codes, then a contract penalty payment amounting to Euro 500.00 (plus value added tax at the rate prescribed by law in the particular instance) shall be imposed.

16. Catalog

The Organizer, or another legalized third party, will publish a catalog containing a directory for the exhibition and the major objects on display. The Organizer shall attempt to include in the alphabetical directory a single entry for the company, provided that he has received all the required data on the forms provided for this purpose prior to the submission deadline in each case; there exists, however, no legal claim to inclusion. If the Exhibitor desires additional entries and/or advertisements, then these will be invoiced in accordance with the current price list.

17. Contract text

The present text of the General Terms of Business, the Special Conditions of Participation, the Technical Regulations, the application form and the Service Booklet represent the contract in its entirety. The German texts are authoritative; translations are provided solely for exhibitor orientation. No ancillary agreements have been reached. Amendments to this contract, special arrangements and all approvals in accordance with this contract shall be in writing.

18. Court having jurisdiction

The *domicilium disputandi* for all claims arising out of and in conjunction with this contract is Holzwickede, Germany. The law of the Federal Republic of Germany shall apply exclusively.

Holzwickede, June 2020